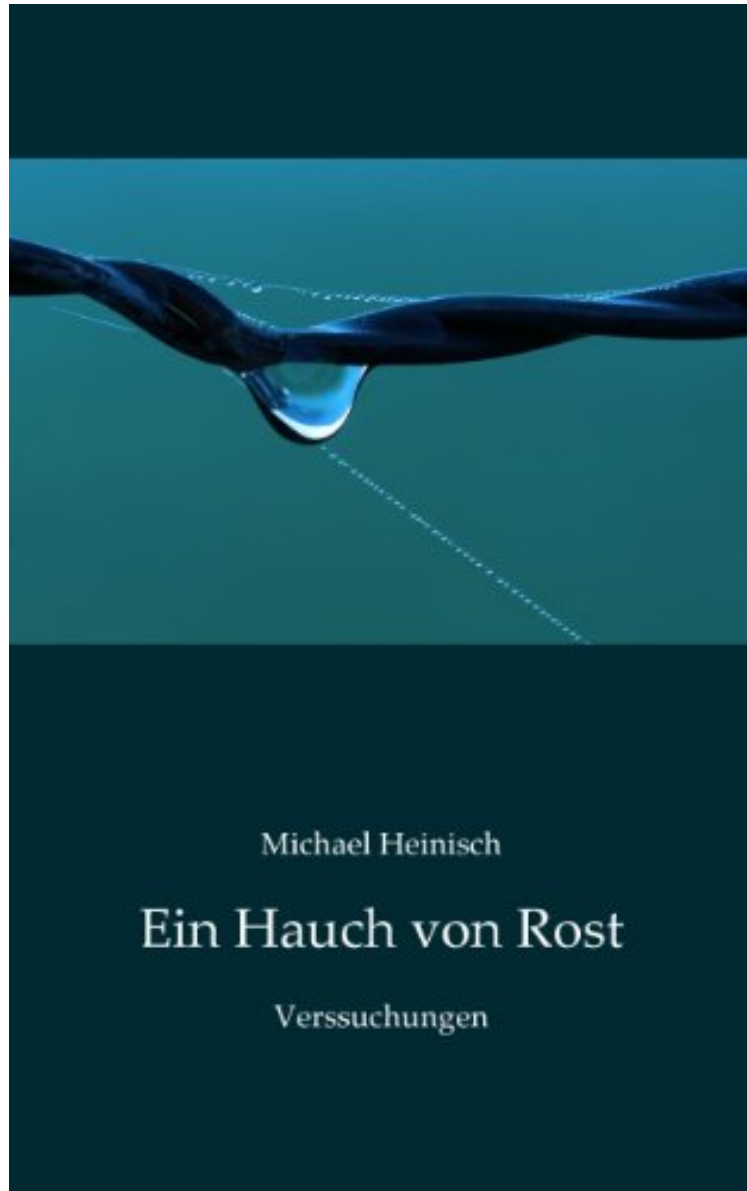


(Download ebook) Ein Hauch von Rost: Verssuchungen

Ein Hauch von Rost: Verssuchungen

Von Michael Heinisch
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1642123 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-21Erscheinungsdatum:
2013-03-21File Name: B00BXRT6MW | File size: 76.Mb

Von Michael Heinisch : Ein Hauch von Rost: Verssuchungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Hauch von Rost: Verssuchungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und singen mit nem TintenfischVon NordlichtDie Wirkung von Michael Heinisch' Lyrik betreffend, befand ich mich

geraume Zeit in einer Art Ungewissheit, wie ich diese relativ zerrissenen Sprachgebilde alles in allem finden und bewerten sollte. Wohl wissend, dass seine teils surrealen Gedankenbilder emotionale Bereiche in mir berühren, ja eine weitaus größere Einschlagskraft bezeugen, als jedwede Alltagsliteratur oder brave Gereimtheiten von der Stange dies vermögen. Jedenfalls eröffnen des Dichters Gedankensprünge oftmals zu großen Lücken, als dass der bloße Seilakt eines interagierenden Seelenzustands ohne zu straucheln darüber hinweg balancieren könnte. Doch all die aus dem dunklen Untergrund, seinem Unterbewusstsein jäh heraufblitzenden Leuchtfeuer aus poetischer Gewagtheit zeigen nichtsdestotrotz neue Wege auf ... und verhindern immer wieder den drohenden Sturz in eine sinnfreie Leere. Dass unterwegs "der Lwenzahn den Dichter gar entdeckt und obendrein noch gelassen seine Blätter streckt, na gut", hat mich letztendlich für die lyrischen Wackeleien eingenommen, um nicht zu sagen in leise Begeisterung versetzt. Ein Blick auf das stimmungsvolle Cover seines Werkes mit dem Titel "Ein Hauch von Rost: Verssuchungen" tut sein Bestes. Wann auch immer, wo auch immer diese uns seit Unzeiten (!) vorgezeichnete Welt ins Wackeln gerät - und sei es dank verwirrender, beunruhigender oder den Sinn umkehrender Zeilen - dem lethargischen Kopfkarussell auf die Sprünge helfend, dann wird das unvermeidliche Stolpern über das Drehmoment hinaus, trotz und wegen der Richtungswechsel, allemal zu einem Vorwärtkommen gereichen."... ungestüm und mit viel Verve / Funken springen ohne Schärfe / Heisenberg hat ihn geheilt / Tohus, Wohus wiegen Lieder / Körper, Seele werden eins / Quarks und Quanten werden Brüder / Schwingung ist der Grund des Seins ..."0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buddhisten im BierVon dodokan"Letztens hat der Boden / gelassen und sacht / uns alle getragen" Was für ein Glück, da er das Letztens getan hat. Da sieht man die Welt doch gleich mit neuen Augen: "ein Land entgraut / und viele Funken fliegen". Und wenn schon im nächsten Gedicht dieses Getragenwerden ins Gegenteil verkehrt wird ("ein Wunder / da die Fe / auf dem Boden / bleiben") bekommt das Staunen nur eine weitere Dimension. Insgesamt durchweht den kleinen Gedichtband eine gewisse Melancholie, "immer wieder / weint ein Clown", doch gerade dadurch wird "das eigene Singen / im dunklen Bau" hörbar. Im mittleren Teil gerät die Liebe in allen möglichen Spielarten ins Visier, vom One-Night-Stand über die frische Verliebtheit bis zum langjährigen Beziehungsknatsch. Und auch hier finden sich uerst originelle Verknüpfungen wie z.B. in "Schnell schlaf! Und tobe, Ozean". Oder wenn ein namenloses Geblitze mit dem Batz am Rost zusammentrifft. Weniger mein ist der letzte Teil, wo doch sehr mit Worten gespielt wird, was dann manchmal zum Geklingel wird. Und dann sind da noch die "gecoverten" Klassiker (demnächst dann vielleicht auch als Sample). Da wird Schillers Ode an die Freude zum New-Age-Tantra-Tanz (sprachlich den Schiller-Ton gut getroffen) und Goethes Erlkönig zu einem Abgesang auf die Verblüdung durch Medien und Drogen (sprachlich etwas holprig). Der Autor öffnet ein weites Feld, inhaltlich, sprachlich und stilistisch. In dieser Weite entstehen immer wieder überraschende Verbindungen, die zuweilen berührt staunen lassen. Was will man mehr? Logorrhoe hingefügt und teure alle Worte sind so zahmtumbe Zunge richtetLichterIst doch auch egalimmer wiederweint der Clown

KurzbeschreibungIst Liebe heilbar? Miniaturen versuchen, Begriffe zu animieren und mit Worten zu spielen. Jeder Gedanke ist ein Bild. Und wenn Bilder beginnen zu wackeln, kann man manchmal einen Blick dahinter erhaschen. Aber nur wenn es um sehen geht, nicht um wollen. Jede noch so kleine Lücke zwischen uns und unseren Bildern lässt Wunder möglich werden. Erstmal nur kleine. Manch hingehauchter Wirbel mag rostig sein. Wenn du stolperst, schmunzel einfach. Mehr geht nicht. KurzbeschreibungIst Liebe heilbar? Miniaturen versuchen, Begriffe zu animieren und mit Worten zu spielen. Jeder Gedanke ist ein Bild. Und wenn Bilder beginnen zu wackeln, kann man manchmal einen Blick dahinter erhaschen. Aber nur wenn es um sehen geht, nicht um wollen. Jede noch so kleine Lücke zwischen uns und unseren Bildern lässt Wunder möglich werden. Erstmal nur kleine. Manch hingehauchter Wirbel mag rostig sein. Wenn du stolperst, schmunzel einfach. Mehr geht nicht.